



Mainz, 15. September 2017

„Durch die BLUME“ unterrichten

JGU-Projekt erhält Auszeichnung als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt

Mit der offiziellen Auszeichnung als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt wurde heute das Engagement der Arbeitsgruppe Didaktik der Biologie am Institut für Organismische und Molekulare Evolutionsbiologie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) gewürdigt, das Thema Vielfalt am Beispiel von Blüten im Unterricht der Schulfächer Naturwissenschaften und Biologie auf innovative Weise zu vermitteln. Diese Auszeichnung wird an Projekte verliehen, die sich in nachahmenswerter Weise für die Erhaltung der biologischen Vielfalt einsetzen.

„Mit unserem Projekt ‚Durch die BLUME: Blütenbiologie im Unterricht – Materialien und E-Learning‘ können Schülerinnen und Schüler jetzt die Vielfalt vom Samen bis zur Blüte hautnah erleben“, erläutert Lisa Kissi die Idee zu ihrem Projekt, das sie im Rahmen ihrer Doktorarbeit ins Leben gerufen hat. Hierfür hat sie eine sogenannte „didaktische BLUMENmischung“ entwickelt, die aus acht bei uns wachsenden Wildblumenarten besteht. Mit umfassendem Begleitmaterial wurde sie an Schulen in Mainz und Umgebung erprobt. Durch diesen innovativen Ansatz will die AG Didaktik der Biologie mehr Interesse für Pflanzen und deren Vielfalt wecken. „Obwohl Pflanzen unsere Lebensgrundlage darstellen, kommen sie im Biologieunterricht häufig zu kurz“, erläutert Univ.-Prof. Dr. Daniel Dreesmann, Leiter der AG Didaktik der Biologie, die Projektidee und fügt hinzu, dass Tiere auf den ersten Blick bei Schülerinnen und Schülern besser ankommen und daher im Unterricht Vorrang erhalten.

Dass man sie aber durchaus für die Farben- und Formenvielfalt von blühenden Pflanzen begeistern kann, zeigen auch die Reaktionen auf die von Lisa Kissi entwickelte „BLUMEN-Rallye“ durch den Botanischen Garten Mainz. „Obwohl es sich um eine interaktive Rallye mit Tablets handelt, steht die für uns Biologiedidaktiker so wichtige originale Begegnung mit lebenden Objekten im Mittelpunkt des Konzepts“, erläutert Kissi die Grundidee zur Rallye. Tablets, so Kissi weiter, seien vor allem für die Route durch den Garten hilfreich sowie für die Aufnahme von Fotos und das Beantworten von Quizfragen mit direkter Rückmeldung. Zudem tragen kurze Audiobeiträge und Videos zur Abwechslung bei.

Pressemitteilung

Fachbereich 10:
Biologie

Kontakt:
Bettina Leinauer
Kommunikation und Presse
Tel. +49 6131 39-26112
bettina.leinauer@uni-mainz.de

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
(JGU)
D 55099 Mainz
www.uni-mainz.de

Die Rückmeldungen aus den Schulen, die an den Erprobungen teilgenommen haben, sind durchweg positiv. Zudem haben weitere Lehrkräfte Interesse am „Durch die BLUME-Projekt“ geäußert, gerade weil es neue Ideen für den Biologieunterricht mit Pflanzen vorstellt und auf diese Weise auch den Wert und den Einsatz für den Erhalt von biologischer Vielfalt vermittelt.

Bei Rückfragen zum Projekt wenden Sie sich bitte an:

Lisa Kissi, M. Ed.

Univ.-Prof. Dr. Daniel Dreesmann

Didaktik der Biologie

Institut für Organismische und Molekulare Evolutionsbiologie

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

55099 Mainz

Tel. 06131 39-22495

E-Mail: lisa.kissi@uni-mainz.de

<http://www.biologiedidaktik.uni-mainz.de/durch-die-blume/>

UN-Dekade Biologische Vielfalt:

Arno Todt (Projektleitung)

nova-Institut GmbH

Industriestraße 300, Gebäude 611

50354 Hürth

Tel. 02233 481463

E-Mail: geschaeftsstelle@undekade-biologischevielfalt.de

<https://www.undekade-biologischevielfalt.de/>

Informationen zur UN-Dekade Biologische Vielfalt und dem Wettbewerb:

Die Auszeichnung zum UN-Dekade-Projekt findet im Rahmen der Aktivitäten zur UN-Dekade Biologische Vielfalt statt, die von den Vereinten Nationen für den Zeitraum von 2011 bis 2020 ausgerufen wurde. Ziel der internationalen Dekade ist es, den weltweiten Rückgang der biologischen Vielfalt aufzuhalten. Dazu strebt die deutsche UN-Dekade eine Förderung des gesellschaftlichen Bewusstseins in Deutschland an. Der Begriff „biologische Vielfalt“ bezeichnet das gesamte Spektrum des Lebens auf der Erde. Damit sind die Vielzahl aller Tiere, Pflanzen, Mikroorganismen und Pilze sowie die genetische Vielfalt innerhalb dieser Arten gemeint. Aber auch ihre verschiedenen Lebensräume und die komplexen ökologischen Wechselwirkungen sind Teil der biologischen Vielfalt. Seit Jahrzehnten ist ein Rückgang dieser Vielfalt zu beobachten. Damit schwindet auch für uns

Menschen die wertvolle Lebensgrundlage. Das Anliegen der UN-Dekade Biologische Vielfalt ist es daher, mehr Menschen für die Natur zu begeistern und für die Erhaltung der biologischen Vielfalt zu motivieren. Die Auszeichnung nachahmenswerter Projekte soll dazu beitragen und die Menschen zum Mitmachen bewegen.

Seit Juni 2012 werden wöchentlich beispielhafte Projekte zur UN-Dekade Biologische Vielfalt vorgestellt. Neue Projekte sind eingeladen, sich noch bis zum Ende der Dekade im Jahr 2020 zu bewerben. Jeder, der sich für die Erhaltung der biologischen Vielfalt durch Forschungs-, Bildungs- oder Naturschutzmaßnahmen einsetzt, kann seine Bewerbung online bei der Geschäftsstelle UN-Dekade Biologische Vielfalt unter www.undekade-biologischenvielfalt.de einreichen.

Die Geschäftsstelle der UN-Dekade Biologische Vielfalt in Deutschland hat ihren Sitz beim nova-Institut Hürth.